



**Porträt | Kieswagen JMR-70 von Albert Modell in Massstab 1:87**

# Farbenfrohe Wagen für den Kiestransport

Viele LOKI-Leser dürften Albert Modell bereits vom Schiebewandwagen Hbbillns 245 her kennen, den wir 2019 näher betrachtet haben. Nun steht mit dem Kieswagen JMR-70 der zweite Schweizer Güterwagen des ungarischen Herstellers auf den Gleisen. LOKI-Autor Werner Frey stellt diese doch eher überraschende H0-Neuheit im Detail vor.

Von Werner Frey (Text/Fotos)

Vielen LOKI-Lesern dürften Albert Modell erst mal mit einem Schweizer Güterwagenmodell hierzulande auf sich aufmerksam gemacht. Der Erfolg der Schweizer Modellvarianten hat den Hersteller dazu veranlasst, sich nach einem neuen Projekt für den eidgenössischen Markt umzusehen. Die Wahl fiel auf den Kieswagen vom Typ JMR-70, den man durchaus als echten Schweizer Güterwagenklassiker bezeichnen kann. Auf dem Markt klappt im Bereich der Kieswagen seit vielen Jahren eine grosse Lücke, zeitgemäss Modelle fehlen weitgehend. Zudem sind die Kieswagen unter den Modelleisenbahnhern weiterum bekannt, und es können vergleichsweise kurze Blockzüge gebildet werden.

Die Realisierung des Modells nahm wegen der grossen Variantenvielfalt sowie Verzögerungen im Werkzeugbau deutlich mehr Zeit in Anspruch, als ursprünglich

geplant: ganze zwei Jahre. Ende April 2022 war es aber so weit, und die ersten Modelleisenbahner können sich über die neuen Wagen freuen. Die Ankündigung und Auslieferung erfolgte völlig überraschend, vorher hatte niemand etwas von dem Projekt mitbekommen – eine nette Strategie, um die Geduld der Modelleisenbahner nicht zu strapazieren.

## Zum Vorbild

Der Schweizer Wagenbauer Josef Meyer in Rheinfelden baute ab 1970 bis 1992 in mehreren Teilsersien insgesamt 83 Kieswagen des Typs JMR-70 für die Kies AG Wil, das Kieswerk Hüntwangen und Weiacher Kies. Damit konnten vier Kieszüge gebildet und bestehende Kieszüge verlängert werden.

Die Wagen haben ein Ladevolumen von 42 m<sup>3</sup> und können mit bis zu 100 km/h verkehren (leer bis 120 km/h). Sie sind mit

Drehgestellen der Bauart Y25 Cssm mit Einfachsohlen ausgerüstet. Die Entleerung erfolgt manuell entweder über Klappen oder Schieber.

Seit der Ablieferung wurden an den Wagen verschiedene Modifikationen vorgenommen. Bei einigen wurden zusätzliche Bleche zur Verstärkung der Siloabstützung eingeschweisst. Später erfolgte bei den Wagen der Kies AG Wil (bzw. Hastag) sowie des Kieswerks Hüntwangen (bzw. Holcim) die Umrüstung auf pneumatisch betätigtes Entladung. Dafür musste nebst den Pneumatikzylindern ein zusätzlicher Lufttank installiert werden. Die Wagen von Weiacher Kies sind bis heute weitgehend im Originalzustand. Alle sind – bis auf zwei unfallbedingte Ausnahmen – weiterhin im Einsatz.

Die Kies AG Wil beschaffte insgesamt 34 Wagen, von denen die ersten acht Exemplare in gelber Farbgebung geliefert wur-